

Was brauchen wir in Kohlberg und wohin wollen wir uns im Blick auf die Generationen entwickeln?

Gemeinsam mit Frau Daniela Bauer von der Kontakt- und Anlaufstelle des Vereins für Familien-, Kranken- und Altenhilfe Kohlberg-Kappishäusern e.V. machen wir uns derzeit Gedanken, wie wir den Altenhilfeplan Kohlberg fortschreiben wollen. Nach 13 Jahren sehen wir einen Bedarf für eine aktuelle Bestandsaufnahme und vor allem für neue Zielformulierungen. In einer ersten Runde haben wir die Mitglieder des Gemeinderats, die Vorstände der örtlichen Vereine, die Evangelische und Katholische Kirchengemeinde, die Diakoniestation Neuffener Tal und den örtlichen Arzt gebeten, für Ihren Bereich eine Bestandsaufnahme der aktuellen Angebote zu folgenden Überschriften zu erstellen:

1. Beratung für Ältere und ihre Angehörige
2. Wohnen im Alter
3. Dienstleistungen / Leben in Kohlberg
4. Mobilität
5. Gesundheit und Pflege
6. Freizeit / Soziale Einbindung
7. Sonstiges

Diese aktualisierte Ist-Aufnahme soll Grundlage für ein erstes offenes Konzeptionsgespräch und einen Dialog sein. Wir wollen jetzt schon Lust darauf machen, die Zukunft Kohlbergs mitzugestalten und laden alle interessierten Einwohner/innen Kohlbergs dazu ein, sich aktiv an diesem Prozess zu beteiligen. Wenn Sie Anregungen, Wünsche und Ideen haben freuen wir uns sehr, wenn Sie uns diese schriftlich oder per E-Mail an Rathaus@Kohlberg.de zukommen lassen.

Die Fragestellung könnte lauten:

Was brauchen wir in Kohlberg und wohin wollen wir uns im Blick auf die Generationen entwickeln?

Für alle Fragen stehen Ihnen Frau Bauer und ich sehr gerne zur Verfügung. Vielen Dank schon im Voraus für Ihr Mitdenken, Mitreden und Mitgestalten. Wir freuen uns und sind gespannt auf die Rückmeldungen.

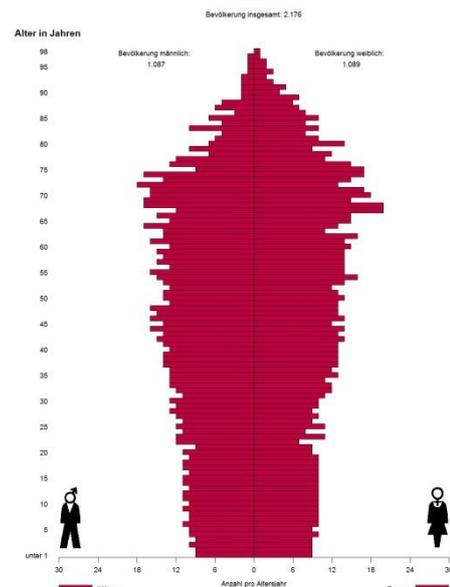
Machen Sie es gut, was auch immer Sie tun!

Ihr



Rainer S. Taigel, Bürgermeister

Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach Altersjahren in Kohlberg 2035



Ergebnisse der regionalisierten Bevölkerungsvorausschätzung auf der Basis 31.12.2014 F3Z32011

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2016
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet

